



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

Thomas Kufen

Rathaus, Porscheplatz
45127 Essen

Telefon +49 201 88 88000
Telefax +49 201 88 88010

.08.2021

Stadt Essen · GB OB · 45121 Essen

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
Shamrockring 1 / Haus 4
44623 Herne

Überörtliche Prüfung der Stadt Essen im Jahr 2021 zur Informationstechnik

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für die Übersendung des Abschlussberichts zur überörtlichen IT-Prüfung in der Stadt Essen. Er zeigt auf, dass die Stadt Essen nicht nur auf einem guten Weg ist, sondern bereits wichtige Meilensteine erreicht hat. Aufgezeigte Handlungsbedarfe spiegeln bereits adressierte Maßnahmen wider.

In der Anlage sind alle Feststellungen und Empfehlungen des Prüfungsberichts mit Stellungnahmen aufgeführt, wozu die GPA nach § 105 Abs. 6 und 7 GO NRW um Rückmeldung bittet.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kufen

Anlage

Stellungnahme zum Prüfbericht in tabellarischer Form



info@essen.de
www.essen.de

ANLAGE zu der Gremienvorlage „Überörtliche Prüfung der Stadt Essen im Jahr 2021 zur Informationstechnik“ vom 10.06.2021 mit den Stellungnahmen der Stadt Essen zu den Feststellungen und Empfehlungen des Prüfungsberichts nach § 105 Abs. 6 und 7 GO NRW.

Folgende Feststellungen („F“) und Empfehlungen („E“) der GPA NRW sind in dem o.g. Bericht dokumentiert. Die Stellungnahme („S“) der Stadt Essen ist nachfolgend zu jedem Punkt angefügt.

F1	Das IT-Betriebsmodell bietet der Stadt Essen eine gute Grundlage, um ihre Informationstechnik bedarfsgerecht zu steuern. Das eigene Kostenkontrollsystem ist allerdings noch ausbaufähig.
E1	Die Stadt Essen sollte ihre Buchhaltung dahingehend optimieren, dass sie ihre IT-Kosten mit verhältnismäßigem Aufwand verwaltungsweit, vollständig und differenziert nach Leistungsfeldern auswerten kann.
S1	Die IT-Kosten werden derzeit dezentral mit dem Essener Systemhaus (ESH) über sogenannte Kundendatenblätter detailliert abgerechnet. Eine Unterteilung im Haushalt der Stadt Essen erfolgt nicht. Mit der Kämmererei finden nun Gespräche statt, wie eine Aufteilung so erfolgen kann, dass diese und weitere IT-Kostenbestandteile fachbereichsübergreifend ausgewertet werden können.
F2	Die Stadt Essen kommt den rechtlichen Anforderungen des EGovG nach. Das Online-Angebot der Stadt Essen wird der Intention der Digitalisierung allerdings noch nicht ganz gerecht. Zudem ist der Projektplan zur fristgerechten Umsetzung des OZG noch nicht hinreichend formalisiert.
E2	Die Stadt Essen sollte ihren Weg zur fristgerechten Umsetzung des OZG verbindlich in einer Roadmap abbilden. Zudem sollte sie prüfen, inwieweit bei städtischen Bescheiden Hinweise auf elektronische Kommunikationsmöglichkeiten notwendig bzw. sinnvoll sind. Darüber hinaus sollte die Stadt Essen ihr Online-Angebot noch stärker darauf ausrichten, strukturierte Datensätze zu erhalten, um sie medienbruchfrei verarbeiten zu können.
S2	Im Rahmen der Besetzung der Digitallotsinnen und Digitallotsen wurde hier ein Aufgabenschwerpunkt gebildet. Im Rahmen der Erstellung einer neuen Digitalen Strategie werden weitere Grundlagen geschaffen und ein pragmatisches Vorgehensmodell entwickelt. Für die OZG-Umsetzung wird ein Umsetzungsfahrplan erstellt. Eine wichtige Grundlage war die Bereitstellung eines Serviceportals im August 2020, mit dem eine Reihe von Basistechnologien eingeführt wurden, die für die weitere Digitalisierung von Verwaltungsdiensten erforderlich waren.
F3	Die Stadt Essen hat einen medienbruchfreien Rechnungsbearbeitungsprozess etabliert, der sehr gut technisch unterstützt wird. Die Effizienz könnte noch gesteigert werden, indem sie die Verknüpfung zwischen Bestellwesen und Bezahlvorgang systematisch nutzt.
E3	Die Stadt Essen sollte die Möglichkeit der Mittelbindung intensiver nutzen, um für mehr Rechnungen Buchungsinformationen in den Workflow übergeben und die sachlich/rechnerische Prüfung besser unterstützen zu können.
S3	Die Stadt Essen stimmt der Feststellung zu, dass der Anteil an Belegen mit Bestellvorgang weiter ausgebaut werden sollte (Quote von ca. 40 Prozent an Bestell-Belegen in 2020) und dass von der Möglichkeit, Bestellungen zu erfassen, noch nicht vollumfänglich Gebrauch gemacht wird. Durch intensive Kontakte mit den Kreditoren sowie Initiierung regelmäßiger interner Projekte zur Optimierung der Rechnungsbearbeitung, werden die Fachbereiche der Stadt Essen gebeten – sofern es der Geschäftsprozess ermöglicht – Mittelbindungen anzulegen und die notwendigen Angaben auf den Eingangsrechnungen, unabhängig vom gewählten Format, anzugeben. Ferner sind die Fachbereiche auch durch die Haushaltswirtschaftsverfügung des Stadtkämmerers angehalten, zur besseren Budgetplanung und Budgetbewirtschaftung möglichst viele Belege in Form einer Mittelbindung vorzubereiten. Eine Weisungsmöglichkeit der Finanzbuchhaltung dazu besteht jedoch nicht. Die Geschäftsbuchhaltung des Fachbereichs Finanzbuchhaltung und Stadtsteueramt verfolgt und unterstützt dieses Ziel jedoch dauerhaft.

F4	Die Stadt Essen hat begonnen, auch über die verpflichtenden Aspekte der Digitalisierung hinaus, ihre Verwaltung zu digitalisieren. Sie befindet sich damit auf einem guten Weg.
E4	./.
S4	Die Einschätzung wird geteilt. Durch die Digitalen Leitprojekte 2019–2020 und 2021–2022 wurden Schwerpunktthemen gebildet, die umgesetzt wurden bzw. sich in Umsetzung befinden. Um den Herausforderungen der demografischen Entwicklung, des Onlinezugangsgesetzes und der gesellschaftlichen Entwicklung gerecht zu werden, ist eine zunehmende Digitalisierung eine entscheidende Grundlage. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Essen ein digitales Arbeitsprogramm gestartet, das entsprechende Maßnahmen umsetzt. Das Serviceportal, der Neustart von essen.de, das Open Data-Portal und das Dokumentenmanagementsystem waren dafür wichtige Grundlagen. Die Digitalisierung des BürgerRatHaus schafft darüber hinaus Grundlagen, die bereits heute in die Verwaltung überführt werden.
F5	Das Prozessmanagement der Stadt Essen kann den Ansprüchen der digitalen Transformation derzeit nicht in vollem Umfang gerecht werden.
E5	Die Stadt Essen sollte eine verbindliche, verwaltungsweite Strategie für das Prozessmanagement entwickeln. Auf dieser Grundlage sollte sie ihre Prozesse identifizieren und für systematische Analysen strukturieren und priorisieren. Darüber hinaus sollte sie die Aufgabe des Prozessmanagements über ihre Stellenbeschreibungen verbindlich absichern. Auch hier dient die Strategie als Grundlage, um den Personalbedarf zu bemessen.
S5	Die Notwendigkeit wurde erkannt und es wurden bereits vorbereitende Maßnahmen ergriffen. Hierzu zählt z.B. die Veröffentlichung einer Handreichung zum Prozessmanagement und zur Geschäftsprozessmodellierung im städtischen Intranet. Es wird zeitnah eine verbindliche Strategie zur Zielsetzung und Priorisierung des verwaltungsweiten Prozessmanagements entwickelt, um einen strukturierten Überblick zu allen Prozessen der städtischen Fach- und Geschäftsbereiche zu gewinnen. Darüber hinaus wird geprüft, in welchen Fällen die Aufgabe des Prozessmanagements tatsächlich explizit über Stellenbeschreibungen abgesichert werden muss. Als Teil und Unterpunkt des Organisationsmanagements wird das Thema „GPM/GPO“ vielfach bereits in den einschlägigen Stellenbeschreibungen berücksichtigt.
F6	Die technischen Sicherheitsstrukturen der Stadt Essen sind gut. Sie hat allerdings große konzeptionelle Defizite im Bereich der IT-Sicherheit und -Notfallvorsorge.
E6	Die Stadt Essen sollte ein vollständiges IT-Notfallkonzept sowie ein -Sicherheitskonzept aufarbeiten.
S6	Wichtige Grundlagen für einen IT-Betrieb wurden mit dem ESH durch den Abschluss von Service Level Agreements bereits 2019 umgesetzt. Eine Sensibilisierungskampagne für IT-Sicherheit erfolgte zur gleichen Zeit. Das formelle IT-Notfall- und Sicherheitskonzept für die Verwaltung steht dabei noch aus und wird in den nächsten Monaten erstellt.
F7	Die Stadt Essen erfüllt alle geprüften Anforderungen der DSGVO.
E7	./.
S7	Die Einschätzung wird geteilt.
F8	Die Rahmenbedingen für die örtliche IT-Prüfung der Stadt Essen sind gut. Auch bei den übrigen Prüfhandlungen ist die Stadt Essen durch eine gezielte IT-Unterstützung durch spezielle Fachverfahren gegenwärtig gut aufgestellt.
E8	./.
S8	Die Einschätzung wird geteilt.